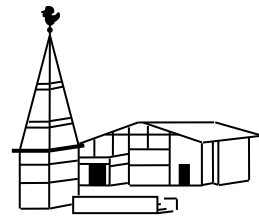


# Kontakte

Gemeindebrief der evangelischen  
Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher



November 2023



Grafik: Pfeffer

# Inhaltsverzeichnis

Angedacht

Lebendige Gemeinde

Konfirmandenarbeit

Kinder und Jugend

Familienkirche

Jahreslosung

Sammlungen

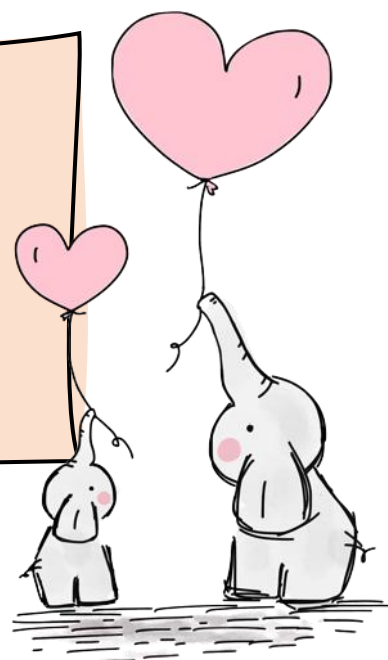
Erwachsenenbildung

Buchtipps

Aus unserer Gemeinde

## Herzlichen Glückwunsch!

Am 1. Mai 2023 wurde Linnea Rosalie, die Tochter unserer ehemaligen PiP Sophia Leppert und ihrem Mann Jochen geboren. Wir wünschen der kleinen Familie alles Gute und viel Freude und ein gutes Maß Durchhaltevermögen für die vor ihnen liegende Zeit.



Liebe Leserin, lieber Leser,  
Liebe Gemeinde,

während ich diese Zeilen schreibe, sind meine Gedanken bei Familie Schwarz. Gerne hätte ich an dieser Stelle das Anfangswort Pfarrer Andreas Schwarz übergeben. Viele von Ihnen konnten ihn im Vorstellungsgottesdienst vor den Sommerferien kennenlernen. Miteinander pflanzen wir den Einführungsgottesdienst im September. Sie als Gemeinde freuten sich auf Ihren Pfarrer. Nun ist es anders gekommen. Wir hoffen und bangen um Heilung und sind zugleich dankbar, dass da viele Menschen in den umliegenden Kliniken das Bestmögliche für ihn tun. Wir bitten Gott um Kraft für die ganze Familie Schwarz. Möge das Gebet der Gemeinde sie stärken und mittragen.



Foto: privat

Zugleich danke ich den Mitgliedern des Kirchengemeinderates mit ihrem Vorsitzenden Jochen Jakobi und Sekretärin Petra Freier für die Zeit jetzt in der Vakanzvertretung. In den vergangenen Monaten habe ich von Ihnen allen eine in höchstem Maße vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit erlebt. Da sind Menschen, die neben ihrem eigenen zu bewältigenden Beruf und Alltag mitdenken und all die verschiedenen Aufgabenfelder, die es in Gemeinde gibt – von Gottesdienstplanungen und Taufen, Familienarbeit, Jugend, Konfi, Senioren, Besuche, ... bis hin zum Bauen – im Blick behalten, Gemeinde leiten und selbst auf unterschiedliche Weise mit weiteren engagierten Mitarbeitenden anpacken. Auch dass Pfarrerin i.R. Lingenberg viele Trauernde bei ihrem letzten Abschied von ihren Angehörigen begleitet, ist für die Gemeinde eine große Stütze. Ebenso machen die verschiedenen Namen derer, die sonntags Gottesdienst in der Gnadenkirche halten, das Evangelium auf vielfältige Weise hörbar, so dass wir als Gemeinde Jesu Christi gestärkt weiter gehen können durch das, was auf uns zukommt.

Das Evangelium – die Frohe Botschaft – wird gerade auch in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit über Raum und Zeit erklingen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.** Inmitten einer von Krieg und Angst zerrissenen Welt erschallt das Wort der Engel: „Fürchtet euch nicht“. Die frohe Botschaft wischt nicht unsere Sorgen und Nöte beiseite und gaukelt uns nicht eine „heile Welt“ vor. Sie geht hinein in unsere menschliche Situation, nimmt unser Klagen, Hoffen und Bangen wahr für die Menschen, die weiterhin in der Ukraine und heute im „Heiligen Land“ von Angriffen auf schrecklichste Art und Weise an Leid und Leben bedroht sind – bis hin zu der Stadt Davids, dem Ort, an dem Jesus selbst geboren wurde: Bethlehem. Hier hinein, in dieses Elend, wählt er seine Menschwerdung.

Nicht mit Macht und Gewalt, sondern selbst angewiesen auf Fürsorge, Menschlichkeit und Barmherzigkeit. Darum: **Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Futterkrippe liegen.** Christus selbst blickt uns befreiend an, unsere eigene

Menschlichkeit und Angewiesenheit anzunehmen. Er löst uns mit seinem Blick heraus aus den Bildern von Hass und Zerstörung und heilt unsere verletzten Sehnerven. Später als Erwachsener, wird er in seiner „Reich-Gottes-Botschaft“ den Menschen das Bild der Welt vor Augen malen, das eine Zukunft hat. Er gibt uns neu die Chance, wieder Empfangende zu werden, wie Kinder, angewiesen auf Fürsorge, Menschlichkeit und Barmherzigkeit: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Gottes Kinder, Menschenkinder aller Kulturen und aller Religionen.

In dieser Erwartung schließt der weihnachtliche Engelschor sein Gloria ab mit den Worten ... und **Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens**. Sicher ist dieser Friede nicht – oder? Welche Utopie des Friedens haben wir? Trauen wir uns noch, darüber ins Gespräch zu kommen? Die FriedensDekade im November wird an 10 Tagen diese Fragen für unsere Gemeinden in den Mittelpunkt stellen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ubstadt-Weiher und Bad Schönborn werden gemeinsam die Utopie des Friedens diskutieren, Friedensbilder gestalten, eigene Ressourcen für den Frieden zusammentragen, Ideen entwickeln, dass es „gut“ wird und dabei keinen außen vorlassen. In selbst formulierten und ausgewählten Friedensgebeten werden sie Ihre Hoffnung zum Ausdruck bringen. Das sind kleine Schritte auf dem Weg des Glaubens, der der Weihnachtsbotschaft vom Frieden Gottes, welcher höher ist als all unsere menschliche Vernunft, vertraut.

Es ist ermutigend, dass wir als Gemeinden in unserer Region gemeinsam auf diesem Weg des Glaubens unterwegs sind. In einer kleinen Arbeitsgruppe und einer gemeinsamen Sitzung der Kirchengemeinderäte von Ubstadt-Weiher, Bad Schönborn und Östringen haben wir unsere Erfahrungen miteinander ausgetauscht und viele Schätze aus den Gemeindeleben entdeckt. Diese möchten wir in der kommenden Zeit noch mehr miteinander teilen und Erfahrungsräume und Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Wenn Sie mögen, können Sie jetzt schon aus den Angeboten der Kirchenmusik und Erwachsenenbildung (EB) auswählen. Das EB-Programm liegt in den Kirchen aus. Freuen Sie sich jetzt schon auf den gemeinsamen Weihnachtsflyer.

Auch einige Gottesdienste werden oder haben wir bereits gefeiert, wie den Reformationstag, 31.10. in Ubstadt-Weiher. Zum Abschluss der FriedensDekade an Buß- und Bettag, 22.11. (mitgestaltet von den Konfis UW-BS) laden wir nach Bad Schönborn ein. Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26.12. werden wir in der Gnadenkirche viele Wunsch-Lieder zur Weihnachtszeit singen. Das neue Jahr wiederum begrüßen wir am 01.01.24 mit einer Andacht in der Gustav-Adolf-Kirche. Natürlich habe ich mir das Gemeindefest am 21.01.2024 im Kalender vorgemerkt und ich hoffe, Sie auch.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen  
und wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

*Pfarrerin Luise Helm*

**Worte des KGR-Vorsitzenden zur aktuellen Situation**

Der Sommer ist vorbei, liebe Gemeinde!

Eine lange Zeit, in der wir, die evangelische Gemeinde in Ubstadt-Weiher, in Erwartung unseres neuen Pfarrers Andreas Schwarz lebten, es war Aufbruchsstimmung! Ab September ist er in der badischen Landeskirche angestellt, erste Aufgaben in der Gemeinde und mit den Schulen abgesprochen, doch dann hat eine unentdeckte Infektion mit ihren schlimmen Folgen den Zug plötzlich und unvermittelt gestoppt! Nun ist Pfarrer Schwarz schon seit Wochen auf intensive ärztliche und pflegerische Unterstützung angewiesen, noch immer nicht bei Bewusstsein. Wir alle erleben es aus nächster Nähe und sind zutiefst erschüttert, wie schnell und unvermittelt ein Mensch und seine ganze Familie aus der Spur gedrängt werden können.

Und dennoch, auch wenn ich Ihnen an der Schwelle zwischen Oktober und November 2023 keine erleichternden Neuigkeiten überbringen kann, darf ich Ihnen mitteilen, dass Frau Schwarz und ihre beiden Kinder in unserem schönen Pfarrhaus angekommen sind, sich wohlfühlen und mit Mut nach vorne schauen. Sie haben großen familiären Rückhalt, sind offen zu den Menschen in ihrer Umgebung, vertrauensvoll zur Gemeindeleitung, gute Voraussetzungen, um Krisen miteinander zu bestehen. Gemeinsam mit Pfarrerin Luise Helm, die ihr Amt als Vakanzvertreterin schon fast abgegeben hatte, planen wir im Pfarramt die nächsten Monate in unserem Gemeindeleben; gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste zusammen mit der evangelischen Gemeinde Bad Schönborn werden angeboten. Dank der Unterstützung von vielen Kräften können wir unsere Gottesdienste regelmäßig anbieten, werden die Konfirmanden vorgestellt, Kinder getauft und unsere Verstorbenen würdig beerdigt, werden die Feiertage begangen, das laufende Kirchenjahr zu Ende geführt und mit Vorfreude das neue Kirchenjahr vorbereitet.

Sie sehen, liebe Gemeinde, wir müssen zwar unsere persönliche Verletzlichkeit und Vergänglichkeit anerkennen, doch treiben uns Glaube, Liebe und Hoffnung voran, das Leben in unserer Gemeinde weiterhin zu pflegen und zu entwickeln!

Ich wünsche Ihnen einen versöhnlichen Herbst und einen gelungen Start in den Advent, mit neuer Hoffnung und Lichtblicken.

*Ihr Jochen Jakobi*



## Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Lingenberg

Am Pfingstsonntag feierte die evangelische Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher gleich mehrfach: zum einen gedachte Frau Pfarrerin Annegret Lingenberg in einer vielschichtigen und tiefgängigen Predigt des Pfingstfestes, gab mit Dekanin Ulrike Trautz zusammen das Abendmahl an die Gemeinde aus, wonach die offizielle Verabschiedung von Frau Lingenberg als Vakanzvertreterin stattfand. Im Grußwort aus dem KGR wurde der mehr als viereinhalb Jahre dauernde Einsatz von Frau Lingenberg für unsere Kirchengemeinde gewürdigt: die ungewöhnliche Länge des Einsatzes, die besonderen Herausforderungen und schließlich die durch ihre ausgezeichnete Sachkunde und starke Persönlichkeit geprägte Hilfe bei der Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens. Dekanin Ulrike Trautz hob die Gabe von Frau Lingenberg hervor, die Texte der Bibel in verschiedenen Ebenen zu betrachten und der Gemeinde die Zusammenhänge biblischer Geschichten zu erklären. Besonders erwähnte sie das große Engagement der „Pfarrerin im Ruhestand“, die in Ubstadt-Weiher ihre zehnte Vakanzvertretung als Pensionärin übernommen hatte. Herr Axel Wermke überbrachte als Bürgermeisterstellvertreter Grüße von Bgm. Toni Löffler, und betonte die wichtige Rolle der Kirchengemeinden in der sozialen Struktur von Ubstadt-Weiher. Als Vorsitzender der Bezirkssynode und Präsident der Landessynode brachte er seine große Wertschätzung zum Ausdruck, dass Frau Lingenberg, so oft sie konnte, an deren Versammlungen und Diskussionen präsent war, ihre Beiträge von Gewicht sind. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Kirchkafe sehr gut angenommen: auch wenn es Abschiednehmen hieß, überwog die Freude über die gemeinsam zurückgelegte Wegstrecke, und die Hoffnung, Frau Lingenberg bald wieder als Predigerin in unserer Gnadenkirche begrüßen zu dürfen.

*Für den KGR, Jochen Jakobi*

## KGR-interne Verabschiedung

Bei einem Essen nach der letzten gemeinsamen KGR-Sitzung verabschiedeten sich die Kirchenältesten auch ganz persönlich von Pfarrerin Annegret Lingenberg. Sie brachten damit ihre Wertschätzung für die langjährige gemeinsame, harmonische Zeit mit „ihrer“ Vakanzvertreterin zum Ausdruck, die von beiderseitigem Vertrauen und liebevoller Anerkennung und Respekt geprägt war.

*Solfrid Rück*



*Foto: Petra Peter*



**Liebe Frau Lingenberg,  
auch im Namen der gesamten Gemeinde: Danke für alles,  
was Sie die letzten fünf Jahre für uns getan haben.**

## Taufgottesdienst mit Tauferinnerung in Bad Schönborn

Einen gemeinsamen Taufgottesdienst mit Tauferinnerung feierten die beiden Kirchengemeinden Bad Schönborn/Kronau und Ubstadt-Weiher am vorletzten Sonntag. Zehn Täuflinge waren zu diesem Tauffest angemeldet und dazu noch etliche Tauferinnerungskinder/Erwachsene eingeladen, ihr Taufgelöbnis in diesem Gottesdienst zu erneuern. Eine enorme Zahl, die manch einem potentiellen Gottesdienstbesucher Unverständnis und Kopfschütteln verursacht haben dürfte. Taufen als Massenveranstaltung womöglich? Oder auch hier wieder Einsparen von Zeit und Ressourcen? Oh nein! Wer bei diesem Gottesdienst dabei gewesen ist, wurde schnell eines Besseren belehrt. Auf dem Gelände des Kurparks Mingolsheim, den wunderschönen Wiesenflächen mit Zugang zum Bach wurde jedem klar, dass dies keine Massenabfertigung, sondern eine warmherzige und gut vorbereitete Tauffeier

war, ruhig und souverän von Pfarrerin Helm aus Bad Schönborn mit Assistenz von Mitarbeitern aus Bad Schönborn und Ubstadt-Weiher vorbereitet und durchgeführt. Da wurde jedem der Täuflinge die individuelle Zuwendung zuteil, die sich alle Familien für die Taufe ihres eigenen Kindes wünschen. Aber es war noch mehr: Ein absolutes Gemeinschaftserlebnis für alle beteiligten Familien – sehr wichtig – denn Taufe heißt ja auch, das Kind in die Gemeinde (theologisch in den Leib Christi, also in die Kirche hinein) zu taufen und wie kann dieses Gefühl besser empfunden



werden als in einem solchen Miteinander von vielen Täuflingen, etlichen beteiligten Familien und einer großen Anzahl Besuchern (in Bad Schönborn waren es über 250). Und um noch einmal die Taufe und damit die Verbundenheit mit Gott und Jesus als etwas ganz Kostbares zu symbolisieren, gab es für jeden eine Perle, die - während des Gottesdienstes aufgefädelt auf ein Lederband - als Erinnerung an diesen einmaligen Schatz der Taufe verteilt wurde. Die Tauferinnerungskinder/Erwachsenen durften schließlich noch eine brennende Kerze als Erinnerung an ihre eigene Taufe mit nach Hause nehmen. Nach dem Gottesdienst lud die Kirchengemeinde Bad Schönborn dann zum Kirchkaffee ein, den fast alle gerne annahmen.

*Foto: Petra Peter*

### Sommerkirche – erstmals in diesem Jahr

Erstmals in diesem Jahr gab es über die Sommerzeit gemeinsame Gottesdienste mit der Kirchengemeinde Bad Schönborn/Kronau – immer wöchentlich im Wechsel. Die sog. Sommerkirche war bedingt durch die Notwendigkeit, Engpässe bei Vertretungspfarrern zu vermeiden, aber auch im Hinblick auf eine zukünftige Zusammenarbeit von Gemeinden, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, den sog. Regio-Prozess. Durch Fahrgemeinschaften war es jedem Gemeindeglied möglich, auch im Nachbarort den Gottesdienst zu besuchen. Die Sommerkirche fand einen Höhepunkt beim gemeinsamen Tauferinnerungs-Gottesdienst im Kurpark von Bad Schönborn.

2024 wird die Tauferinnerung für beide Gemeinden dann am Hardtsee in Ubstadt-Weiher stattfinden.

### Erntedanksonntag

Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über einen reichhaltigen Erntedankaltar freuen. Vielen lieben Dank an so viele, die gespendet haben und an unsere Kirchendienerin Christa Martus für die wunderschöne Gestaltung des Altarraums. Natürlich ist auch diesmal alles – wie in den vergangenen Jahren – an den Tafelladen in Bruchsal weitergegeben worden.

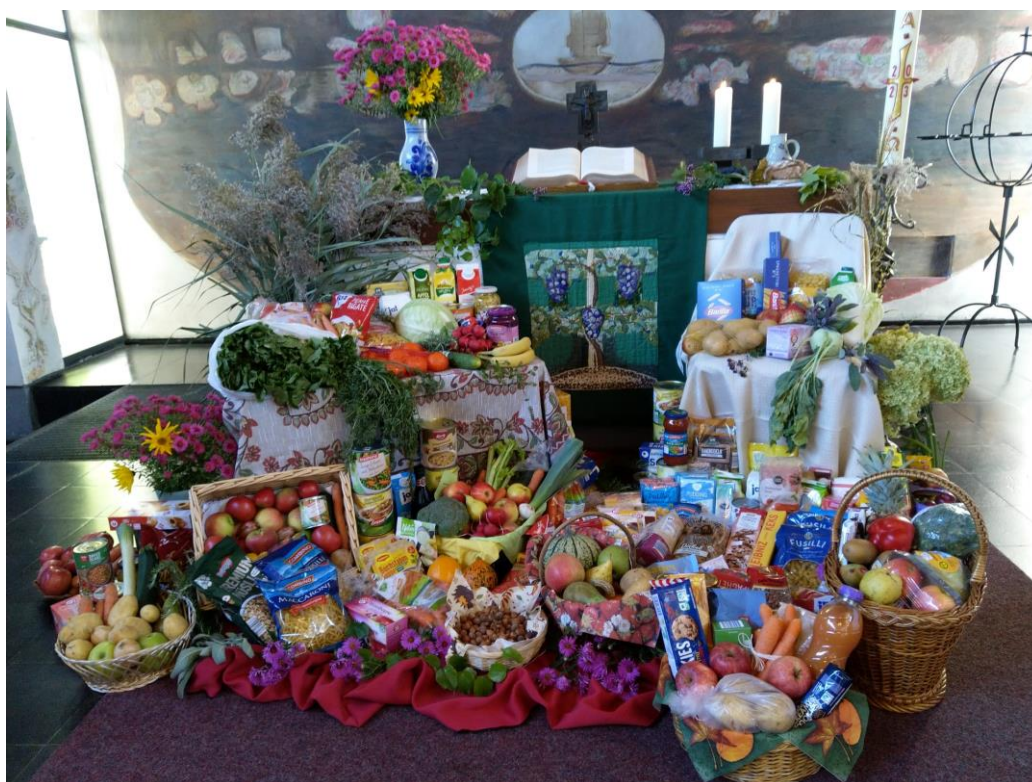


Foto: Christa Martus

### Gottesdienste in Weiher

In einer seiner letzten Sitzungen hat der Kirchengemeinderat einstimmig beschlossen, die vor Corona einmal im Monat stattfindenden Gottesdienste im Tagesraum des Seniorenzentrums Weiher nicht wieder aufzunehmen. Verbunden mit dieser Streichung war der Wunsch nach einer Zentrierung der Stammkirche in Ubstadt, aber auch unsere Beobachtungen, dass alle ehemaligen potentiellen Besucher der Weiherer Gottesdienste gerne die nüchterne, eher unpersönliche Atmosphäre eines Tagesraumes gegen den Gottesdienst in einer Kirche wie der Gnadenkirche eingetauscht haben.

Wir von der evangelischen Kirchengemeinde bedanken uns ganz herzlich bei der Leitung des Seniorenzentrums in Weiher, die uns mit viel Freundlichkeit und Entgegenkommen lange Jahre (beinahe Jahrzehnte) ihren Tagesraum für die Gottesdienste zur Verfügung gestellt und dazu noch Raum für unsere vielen Materialien gewährt haben. Der „Auszug“ hat bereits stattgefunden, lediglich für die kleine elektronische Orgel haben wir noch keine Lösung gefunden, sie steht also noch im Stuhllager des Seniorenzentrums. Wenn irgendjemand von Ihnen, der dies liest, Interesse an der Orgel haben sollte, wären wir für eine Abnahme sehr dankbar. Bitte auch weitersagen und bei uns melden.

*Solfrid Rück für den KGR*

### Planung Gottesdienste an Weihnachten

Die Planungen für die Weihnachtsgottesdienste 2023 sind noch nicht endgültig abgeschlossen. Alle Infos entnehmen Sie bitte zeitnah den evangelischen Nachrichten im MTB der Gemeinde, den Schaukästen oder der Homepage.

Schon jetzt laden wir ein zum Krippenspiel an Heiligabend. Alle Kinder, die gerne mitmachen wollen, melden sich bitte bei:

Katja Friedel, Tel. 07251/367870 oder  
Solfrid Rück, Tel. 07251/63989

Unser **Gemeindefest** findet am Sonntag, den 21. Januar 2024 in der Sport- und Kulturhalle Ubstadt statt. Der Tag beginnt mit einem feierlichen Gottesdienst um 10.15 Uhr, parallel dazu gibt es Kindergottesdienst. Anschließend Festbetrieb mit diversen Angeboten für Groß und Klein.

## Kirchenmusik in unserer Region: „Bach-Choräle zum dritten Advent“

### Sänger und Sängerinnen gesucht!

Die Advents- und Weihnachtszeit verbinden wir mit besonderen musikalischen Klängen. Dazu gehören die Choräle Johann Sebastian Bachs, die mit ihrer Dynamik und Fülle die Botschaft der Geburt Jesu ankündigen.

An vier Abenden üben wir Choräle ein, die wir am Gottesdienst am 3. Advent singen.

Proben: Montag, 20.11., Dienstag, 28.11., Mittwoch, 06.12., Donnerstag, 14.12. in der Gustav-Adolf-Kirche Mingolsheim.

Weitere Infos bei Anja Olheide und Pfarrerin Helm (07253-5582)

### Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung in Ubstadt findet am Samstag, den 18.11. statt. Bitte stellen Sie ihr Altpapier gebündelt und sortiert um 8.30 Uhr an der Straße bereit.



### Senioren

**Wir laden herzlich ein zum Seniorenkreis – an jedem ersten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus Arche!**

Am 5. Dezember findet eine Adventsfeier mit Pfarrerin Annegret Lingenberg und musikalischer Begleitung durch eine kleine Gruppe des Flötenkreises Weiher statt! Ein Fahrdienst kann organisiert werden. Bitte melden Sie sich bei Fragen oder Wünschen an Ellen Holzer, Tel. 07251-60390.

**Wir zünden eine Kerze an für die Freude.  
Wir freuen uns, dass du unser Leben hell machst.  
Wir zünden eine Kerze an für die Hoffnung.  
Wir hoffen, dass dein Licht alle Menschen erreicht.  
Wir zünden eine Kerze an für die Liebe.  
Du hast uns gezeigt, wie wir das Leben von anderen Menschen  
heller machen können.  
Wir wollen Licht für andere sein.  
Wir danken dir, dass du das Licht der Welt bist.**

### Unser neuer Konfi- Jahrgang 2023/24

Als im Mai der erste Elternabend der neuen Konfis stattfand, waren wir alle voller Hoffnung und sehr zuversichtlich, dass es ein gutes gemeinsames Jahr werden wird. Wir waren noch traurig, dass unsere Sophia nicht mehr da war, aber wir wussten, dass ein neuer Pfarrer kommt, der nach seinem Umzug nach Ubstadt dann auch den Konfiunterricht übernimmt.

Wir begannen mit der Planung, natürlich nur stückchenweise- wir wollten unserem neuen Pfarrer die Zeit zum Ankommen geben, ihn aber bei der Planung des Konfijahres nicht außen vor lassen.

Es verzögerte sich alles: der Umzug konnte nicht rechtzeitig stattfinden und die neue Pfarrersfamilie somit nicht planmäßig einziehen und hier in Ubstadt "ankommen". Mittlerweile waren die Sommerferien fast zu Ende und der Konfikurs sollte nun bald beginnen. Die Planung stand immer noch nicht, aber auch wichtige Dinge wie Konfi-Freizeit oder Konfi- Cup konnten und wollten wir nicht alleine planen. Nun kam noch die Hiobsbotschaft mit der Krankheit unseres Pfarrers.

Dann kam der erste Konfi- Mittwoch. 21 Augenpaare blickten uns erwartungsvoll an. Was sollten wir ihnen erzählen?

Der Konfi- Unterricht begann und uns wurde klar, dass wir diese jungen Menschen nicht enttäuschen wollten, denn sie waren vom ersten Augenblick an offen, ehrlich und einfach klasse!

Gemeinsam mit Frau Helm, dem KGR und allen am Konfi- Kurs- Beteiligten haben wir einen Plan gefunden, die Termine stehen, wir nehmen am Konfi- Cup teil und wir fahren auf Konfi-Freizeit.

Wir freuen uns auf eine spannende, erlebnisreiche und fröhliche Konfi- Zeit mit wunderbaren jungen Menschen, die Spaß daran haben, sich mit Glauben, Religion und Werten auseinander zu setzen und als junge Christen ihren Weg zu gehen!

Und wir hoffen und beten, dass wir auch bald unseren Pfarrer in unserem Team begrüßen können.

*Danny und Beatrix Kornelius*

### Jubiläumskonfirmation

Etliche Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden waren der Einladung der Kirchengemeinde gefolgt, um nach 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren in einem feierlichen Segensgottesdienst mit Pfarrerin Annegret Lingenberg ihr Gelöbnis zur Taufe und zu ihrem Glauben zu erneuern.



Foto: Christa Martus

### Rückblick Freizeit 2023

Am Samstag, 26. August 2023, war es das zweite Mal seit der Corona-Pandemie wieder soweit, dass die Jugendabteilung der ev. Kirche Ubstadt-Weiher mit einem Bus mit fast 50 Kindern und Jugendlichen voller Vorfriede in die Sommerfreizeit 2023 startete. Dieses Jahr ging es in den schönen Schwarzwald nach Lenzkirch, ganz in die Nähe von Titisee-Neustadt. Die diesjährige Freizeit stand unter dem Motto „Weltreise“ und so reiste die Freizeitgruppe nicht nur in den Schwarzwald, sondern lernte im Verlauf der Freizeit Länder wie Mexiko, die Vereinigten Staaten, Frankreich und Griechenland näher kennen.

In Lenzkirch angekommen, bezog unserer Reisegruppe schnell die Zimmer und machte sich gleich auf Entdeckungstour durch das Freizeitheim, das uns allen bisher unbekannt war, da es die erste Freizeit in diesem Teil des Schwarzwald war. Es dauerte jedoch nicht lange, bevor sich die ersten Tischtennisbegeisterten zum Rundlauf eingefunden hatten. Das erste gemeinsame Essen zur

Abendbrotzeit ließ zwar zunächst auf sich warten, da sich auch die Küche dieses Jahr in neuer Konstellation zusammengefunden hatte, dennoch wurden alle satt und lernten sich im weiteren Verlauf des Abends im Zuge von allerlei Kennenlernspielen kennen. Bereits zu diesem Zeitpunkt ließ sich die Freizeit auf die Formel „Neues Haus, aber alte Traditionen mit einer Menge Spaß“ bringen, was auch auf den Rest der Woche zutreffen sollte.

Der erste Tag begann damit, dass unsere Reisegruppe von den Klängen der griechischen Nationalhymne aufgeweckt wurde und am Frühstückstisch von der Tagesleitung mit den Worten „Kalimera“ (Griechisch für „Guten Morgen“) begrüßt



Foto: Jugend

wurde. Dieses morgendliche Ritual zog sich die Freizeit hindurch, sodass die Kinder und Jugendlichen ebenso von der „Marseillaise“ am Frankreichtag sowie dem schallenden „God Save the King“ am Großbritannien tag aus dem Schlaf gerüttelt wurden. Wie üblich gab es ein buntes Programm aus Bastel-, Spiel- und Sportworkshops sowie Geländespielen abgerundet von Abendprogramm punkten wie einer fetzigen Après-Ski-Party am Österrichtag oder einem Filmabend.

Dass die Programmpunkte auf die verschiedenen Länder abgestimmt waren, versteht sich.



Foto: Jugend

## Kinder und Jugend

Trotz der großartigen Stimmung brachte das Wetter nicht nur Regen-, sondern in der Folge auch den ein oder anderen Wermutstropfen, da das überwiegend nasse Wetter uns leider den Freibadbesuch verwehrte. Dafür erzeugte das nebelige Hochschwarzwaldwetter eine besonders authentische Atmosphäre für die von uns adaptierten schottischen „Highland Games“. Auch die Wanderung zu einem Aussichtspunkt über den Titisee (s. Bild) war trotz des durchwachsenen Wetters ein Highlight. Dass wir auf unserem Weg an eine äußerst mürrische Wirtin gerieten, der es zu viel Arbeit war, die Fritteuse für ein paar Portionen Pommes anzuschmeißen, tat der Stimmung kein Abbruch. Ein weiteres Highlight, das mittlerweile zu einem Klassiker auf jeder Freizeit geworden ist, war die Casino-Night in Las Vegas am USA-Tag, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in edelste Abendgarderobe werfen durften (s. Bild), um dann am Roulette-Tisch oder beim Bingospielen mit Jetons um sich zu werfen. Einer der Teilnehmenden entpuppte sich sogar als derart großer Glückspilz, dass wir Jugendleiter und Jugendleiterinnen ihm keine Jetons mehr geben konnten, da wir schlichtweg keine mehr hatten.

Wir möchten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine wundervolle Sommerfreizeit 2023 danken. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Freizeit und hoffen, möglichst viele von euch und vielleicht auch das ein oder andere neue Gesicht begrüßen zu dürfen.

*Markus Schmidt*

## Freizeit 2024

Sonntag, 25. 08.-  
Sonntag, 01. 09.



*Impressionen der Freizeit 2023*

*Fotos: Jugend*

## Ein Dankeschön des Kirchengemeinderates

### Die Kinder- und Jugendfreizeit – ein Leuchtturm unserer Gemeinde

In all den Umstrukturierungen auf den gemeindlichen Ebenen in unserer Landeskirche wird immer wieder dazu aufgefordert, nach den „Leuchttürmen“ in den Gemeinden Ausschau zu halten: Gruppen, Kreise, Projekte, die besonders gut laufen und auch für Menschen außerhalb der Kerngemeinde eine große Anziehungskraft besitzen. In unserer Gemeinde hier in Ubstadt-Weiher ist einer der Leuchttürme ohne Frage unsere Kinder- und Jugendfreizeit – jedes Jahr erleben über 40 Kinder und Jugendliche, kirchennahe und kirchenferne, eine Woche lang Gemeinschaft, Spaß, Sport und auch Nachdenkliches zusammen. Die Freizeiten treffen auf eine so große Nachfrage, dass sie oftmals ausgebucht sind und es sogar schon Wartelisten gab. Für viele sind sie der einzige Kontakt zur Kirchengemeinde; für andere sind sie der Ausgangspunkt für ihr späteres Engagement in einer Kirchengemeinde.

Freizeiten organisieren sich nicht von selbst – im Gegenteil: sie verlangen großen Einsatz bei der Vorbereitung, dann natürlich der Durchführung und auch der Nachbereitung. Das bringt allen Beteiligten zwar viel Spaß, kostet aber auch Zeit, Energie und Herzblut von den Jugendleiter:innen. Wir als Kirchengemeinderat sind sehr froh, dass es jedes Jahr so viele junge Leute gibt, die neben den Gruppenstunden und vielen anderen Verpflichtungen diese Arbeit auf sich nehmen und die Freizeit verwirklichen! Und weil sich im Team für die Freizeit gerade ein Generationswechsel vollzieht, wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns einmal ausdrücklich bei allen Jugendleiter:innen dafür bedanken, besonders aber bei den dreien, die nach vielen Jahren der Mitarbeit seit diesem Jahr bei den Freizeiten nicht mehr dabei sind: bei Svenja Rück (als Leiterin und auch als Vorsitzende der Evangelischen Jugend) sowie Katharina und Marcel Hochadel!



Und noch ein anderer Generationenwechsel hat stattgefunden: Margret Börgerding und Solfrid Rück haben sich nach vielen Jahren in der Küche der Freizeit davon zurückgezogen. Auch ihnen wollen wir herzlich für die Arbeit und den großen Einsatz danken – bei vielen der Kinder und Jugendlichen ging ihre Liebe zur Freizeit sicher auch durch den Magen!

Wir wünschen den verbliebenen und neuen Jugendleiter:innen und dabei besonders auch den beiden neuen Vorsitzenden der Evangelischen Jugend, Luca Friedel und Lisa Puteick, viel Freude und Gottes Segen für ihre Leuchtturmarbeit!

*Margit Ernst-Habib für den KGR*

## Unsere nächsten Aktionen

09.12.2023 15:00 bis 17:00 Uhr Arche **Plätzchenbacken** 1. - 4. Klasse

02.02.2024 18:30 bis 21:00 Uhr Arche **Faschingsparty** ab Klasse 1

16.02.2024 15:00 bis 17:00 Uhr Arche **Cookies backen** 3. - 6. Klasse

Weiterhin **jeden zweiten Samstag** Minimäuse in Zusammenarbeit mit der Familienkirche

Außerdem neu: Teenkreis – immer am **4. Dienstag im Monat** in der Arche Ubstadt



EV. JUGEND UBSTADT-WEIHER

# TEENKREIS

Gruppenstunde mit  
ganz viel Spiel und Spaß  
für Jugendliche ab Klasse 7

immer am 4.  
Dienstag im  
Monat

18.30 Uhr  
bis 20 Uhr

Arche  
Ubstadt

Fragen?

Gerne unter: [EvJugendUbstadtWeiher@t-online.de](mailto:EvJugendUbstadtWeiher@t-online.de)

## Familienkirche

Ein Jahr Familienkirche liegt nun hinter uns, dem neu zusammengefundenen Team, bestehend aus Katharina Hochadel, Yvonne Mahl, Meike Naucke, Annika Rück und Svenja Rück.

Wir haben Gottesdienste erlebt, mal mit mehr, mal mit weniger Besucher\*innen, einen tollen Familientag, zahlreiche wunderbare Mini-Mäuse und Maxi-Mäuse und wir resümieren: Die Arbeit macht uns Spaß, die Begegnungen mit den Kindern und Familien ist das, worauf es uns ankommt und wir wollen gerne weiterhin viele Angebote für Kinder und Familien planen.

Einen kleinen Einblick in unsere Arbeit finden Sie nun auf dieser Seite mit vielen Bildern und wir freuen uns sehr, euch und Sie alle nächstes Jahr bei unseren Aktionen zu begrüßen.

Wenn Sie gerne weitere Infos über uns erhalten möchten, melden Sie sich doch gerne bei einer von uns oder unter der E-Mail: [EvFamilienkircheUW@gmail.com](mailto:EvFamilienkircheUW@gmail.com)

Alle Fotos: Familienkirche



Familientag: Biblische Geschichten



Mini-Mäuse: Zachäus, der Zöllner – das Festmahl



Mini-Mäuse: Das verlorene Schaf



Maxi-Mäuse: Körper sind toll

### Unsere nächsten Aktionen:

Samstag, 11. November – Minimäuse (mit der Jugend)

Samstag, 18. November – Familientag „Mit Kindern über den Tod sprechen“

Samstag, 09. Dezember – Minimäuse (mit der Jugend)

Samstag, 23. Dezember – Maximäuse

Sonntag, 21. Januar – Kindergottesdienst beim Gemeindefest

JAHRESLOSUNG 2024, 1. KORINTHER 16,14

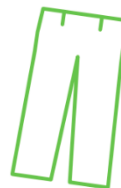


Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem  
Leben, sondern liebe es  
und lebe es.  
Verträume nicht dein  
Leben, sondern lebe  
deinen Traum.  
Verliere dich nicht an  
dich selbst, sondern  
gewinne dein Leben  
in der Liebe  
zu deinen Mitmenschen  
und zu Gott,  
der dich unendlich liebt.

REINHARD ELLSEL

**ALLES, WAS IHR TUT,  
GESCHEHE IN LIEBE.**



## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Ubstadt-Weiher - OT Stettfeld + Weiher

vom 15. bis 21. November 2023

### Abgabestellen in unserer Gemeinde:

Evang. Pfarramt, Kolpingstraße 19, Ubstadt  
Fam. Stolte, Peter-Weibel-Straße 2d, Stettfeld  
Fam. Jakobi, Zum Himmelreich 11, Zeutern

Sammeltüten und Handzettel haben wir dem Gemeindebrief beigelegt.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung, auch von den v. Bodelschwingschen  
Stiftungen!

# Brot für die Welt

Sammlung über die evang. Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher.  
Bitte beachten Sie das beiliegende Faltblatt mit weiteren Informationen zur  
diesjährigen Sammlung.  
Überweisungsträger liegen bei.

**Evangelische Erwachsenenbildung  
in der Region Rhein bis Kraichgau (Ost)**  
Bad Schönborn (Mingolsheim-Langenbrücken) – Kronau  
Östringen – Odenheim – Eichelberg – Tiefenbach  
Ubstadt – Weiher – Stettfeld – Zeutern

Angebote für Neugierige und Interessierte in vorbereitetem Rahmen  
**Oktober – Dezember 2023**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie die neue Erwachsenenbildungszeitung zur Hand genommen haben. Wir laden Sie ein, ein wenig darin zu stöbern, damit Sie daraus das für Sie passende Angebot finden können:

zum Frühstück, Nachmittag  
oder zu adventlicher Zeit,  
mit dem Buch der Bücher,  
inmitten der Gesellschaft,  
beim Pilgern oder Tanzen,  
zwischen Kunst und Kirche,  
oder bei Film und Spiel ...

Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Menschen im Austausch Neues zu entdecken und Impulse für Ihr eigenes Leben aufzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Mitarbeitenden in der Erwachsenenbildung*

<p><b>Offene Christuskirche Langenbrücken</b></p>  <p>Glaubens-Tisch und Gebetsstation Texte und Materialien zum Mitnehmen Morgen – Mittag – Abend Geläut zum Stundengebet</p> <p><i>Termin:</i> täglich 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr <i>Ort:</i> Christuskirche Langenbrücken Huttenstraße 31, 76669 Bad Schönborn <i>Kontakt:</i> Evang. Kirchengemeinde Bad Schönborn und Kronau, 07253 / 5582 Huttenstraße 31, 76669 Bad Schönborn, <a href="mailto:badschoenborn@kbz.ekiba.de">badschoenborn@kbz.ekiba.de</a> <a href="http://eki-bsk.de">eki-bsk.de</a></p>	<p><b>Offene Gnadenkirche Ubstadt</b></p>  <p>Ruhe – Kerze – Gott? Sie sind eingeladen, in der Kirche Stille zu genießen, zu beten, zu singen, eine Kerze anzuzünden, Ihren Platz zu finden...</p> <p><i>Termin:</i> Dienstag, Donnerstag, Sonntag <i>Ort:</i> Gnadenkirche Ubstadt, Bruchsaler Straße 6, Ubstadt <i>Kontakt:</i> Evang. Kirchengemeinde Ubstadt – Weiher, 07251-63528 Kolpingstr. 19, 76698 Ubstadt-Weiher <a href="mailto:ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de">ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de</a> <a href="http://ekg-ubstadt-weiher.de">ekg-ubstadt-weiher.de</a></p>
---	---

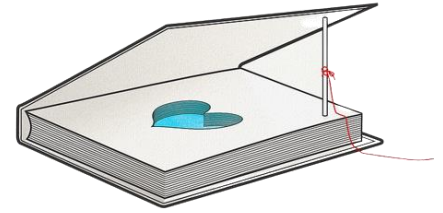
... der obige Flyer ist Teil eines Programmheftes für Erwachsenenbildung, das in der Gnadenkirche Ubstadt ausliegt und online auf der Homepage abzurufen ist.

Neben der Offenen Kirche gibt es beispielsweise „Meditativer Tanz“, „Familientag – mit Kindern über den Tod sprechen“, „Kunstwerkstatt“ und „Bibeltreff am Vormittag“.

## Für Erwachsene

*John Ironmonger: Der Wal und das Ende der Welt*

Ein junger Mann und ein Wal werden in einem kleinen britischen Dorf an Land gespült und danach ist nichts mehr so, wie es vorher war. Ein Buch über eine Epidemie (vor Corona geschrieben!) und den nahenden Weltuntergang, das es – trotz der schwierigen Themen – schafft, Hoffnung zu vermitteln auf eine Zukunft, die wir als Menschheit gemeinsam meistern können.



*Trude Teige: Als Großmutter im Regen tanzte*

Juni – selbst in einer schwierigen Lebenssituation – begibt sich auf die Suche nach ihren Wurzeln und deckt dabei Stück für Stück auf, was in der Vergangenheit über drei Generationen hinweg verschwiegen wurde und das Miteinander schwierig gemacht hat. Nicht nur ein berührender Frauenroman, sondern auch ein bewegendes Zeugnis deutscher Geschichte.

*Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie*

Ein wunderbares, klug und sensibel geschriebenes Buch über eine Chemikerin, die sich in den 60er Jahren auf sehr ungewöhnliche Weise in einer von Männern dominierten Gesellschaft behauptet und damit vielen anderen Frauen zum Vorbild wird. Trotz des Titels auch für Leser\*innen spannend, die keine Ahnung von Chemie haben.

## Für Kinder

*Tyler Feder: Körper sind toll*

Ein Buch, das die Verschiedenartigkeit von Körpern feiert – alle Maxi-Mäuse vom letzten Monat wissen es schon: „Körper sind toll“!

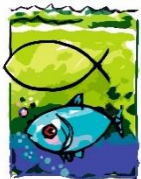
Auch für kleinere Kinder ist dieses Buch schon geeignet.

*Gary Northfield: Julius Zebra*

In dieser Buchreihe verschlägt es das verrückte Tier Julius Zebra mit seinen Freunden immer wieder in die unterschiedlichsten Epochen der Geschichte: mal zu den Römern oder zu den Ägyptern – und immer gibt es Ärger!

Das Besondere an der Julius Zebra-Buchreihe ist die Mischung aus Comic und Fließtext, was die Bücher zu einem ganz besonderen Leseereignis macht.

### Taufen



14.05.2023 Erik John Lukas Martin  
11.06.2023 Levin Stettner  
02.07.2023 Fabio Schicketanz  
23.07.2023 Malia Klumpp  
29.07.2023 Hannes Fritz Knauf  
29.07.2023 Nele Martha Knauf  
06.08.2023 Emma Elaine Thompson  
27.08.2023 Samu Fränkle  
03.09.2023 Melodie Otte  
03.09.2023 Marvin Lio Gutknecht

### Trauungen



22.04.2023 Yannik und Samira Häfner, geb. Kuhn  
16.06.2023 Christian und Kristin Hintermayer, geb. Frey  
17.06.2023 Dominik und Julia Zindl, geb. Schneider  
24.06.2023 Franziska und Steven Richter, geb. Kolb  
29.07.2023 Florian und Anna-Lena Knauf, geb. Heusser

### Bestattungen



28.03.2023 Rosa Gross, geb. Lorsch  
12.04.2023 Rolf Dieter Ludwig Link  
01.07.2023 Siegfried Richard Otto Heyder  
06.07.2023 Irma Ursula Penka, geb. Schilling  
08.09.2023 Ernst Ulrich Feterowsky  
28.09.2023 Katrin Katz, geb. Mucha



Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten...

**Vakanzvertretung**

Pfarrerin G. Luise Helm

E-Mail: [badschoenborn@kbz.ekiba.de](mailto:badschoenborn@kbz.ekiba.de)

**Pfarrbüro**

Sekretärin Petra Freier

Kolpingstr. 19, Ubstadt

Telefon: 07251/63528

Sprechzeiten: Dienstag, 8.30 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstag 12 Uhr bis 16 Uhr

E-Mail: [ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de](mailto:ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de)

Homepage: [www.ekg-ubstadt-weiher.de](http://www.ekg-ubstadt-weiher.de)

Spendenkonto: DE0466 3500 3600 0000 1595

**KGR**

Jochen Jakobi (Vorsitzender)

Margit Ernst-Habib

Ellen Holzer

Beatrix Kornelius

Petra Peter

Solfrid Rück

Beate Schinko-Michenfelder

Matthias Wäckerle

**Senioren**

Ellen Holzer

**Jugend**

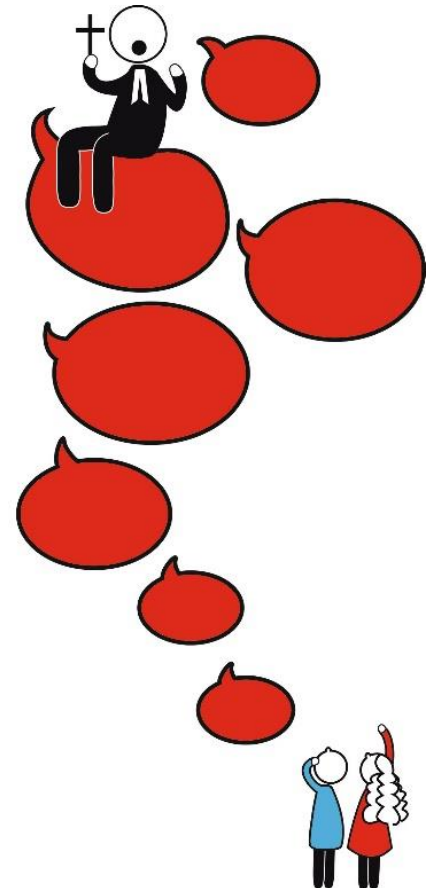
Luca Friedel und Lisa Puteick

E-Mail: [EvJugendUbstadtWeiher@t-online.de](mailto:EvJugendUbstadtWeiher@t-online.de)

Instagram: [evjugend\\_uw](https://www.instagram.com/evjugend_uw)

**Familienkirche**

E-Mail: [EvFamilienkircheUW@gmail.com](mailto:EvFamilienkircheUW@gmail.com)



**Impressum**

Die Kontakte wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher.

Redaktion und Layout: Solfrid Rück und Svenja Rück

## Eine Weihnachtslegende

Als die Heiligen Drei Könige zum Stall von Bethlehem kamen, fanden sie dort die Hirten vor, die von den Herden herbeigeeilt waren und die Krippe des Jesuskinds mit den schlichten Blumen ihrer Felder geschmückt hatten. Denn köstlichere Gaben besaßen diese Armen nicht. Als nun die Heiligen Drei Könige ihre reichen Geschenke ausgebreitet hatten, staunten die Hirten über diese Kostbarkeiten und sprachen unter sich: „Was sollen unsere armen Blumen noch neben diesen Wunderdingen aus Silber und Gold! Sie werden dem Kinde missfallen. Lasst sie uns entfernen.“ Aber siehe, da schob der Jesusknabe mit dem einen seiner Füßchen die leuchtenden Kostbarkeiten behutsam beiseite, streckte seine kleine Hand nach den Blüten aus und ergriff ein einfaches Gänseblümchen. Er hob es zu seinen Lippen auf und drückte einen Kuss auf seine Blütenkrone. Seit jener Zeit haben die Gänseblümchen, die bis dahin völlig weiß gewesen waren, am Saume der Blätter ihre Rosenfarbe, die wie ein Schimmer der Morgenröte ist. Sie rührt von jenem Kuss des Gottessohnes her.

Hans Bethge

